



© Günter Richard Wett

An einem südseitig geneigten Hang und in unmittelbarem Umfeld von Kirche, Gemeindeamt und Friedhof befindet sich das neue Veranstaltungszentrum der Marktgemeinde Rum, das 2004 aus einem Eu-weit offen ausgeschriebenen Architektenwettbewerb hervorgegangen ist. In Rücksichtnahme auf den dörflichen Charakter der vorhandenen Bausubstanz fügt sich der aus ein- und zweigeschossigen Gebäuden bestehende Komplex maßstäblich und sehr flach in die Umgebung ein. Ein nördlich zum steilen Hang gesetzter Bauteil mit Geschäftsflächen, einer Arztpraxis und Räumlichkeiten für den Seniorenclub übernimmt die Funktion einer Stützmauer und setzt die Achse des vom Friedhof herabführenden Weges fort. In dem nach Osten orientierten, eigentlichen Veranstaltungszentrum führt ein Foyer zu zwei Sälen und einer Bühne, neben dem Trauungssaal sind in diesem Bauteil auch die notwendigen Nebenräume und Lagerflächen – zum Teil auch in dem in den Hang eingegrabenen Kellergeschoss – untergebracht. Zur Dörfelstraße wird das FoRum durch den nach allen Seiten Durchblicke gewährenden Glaskubus des neuen Cafés abgeschlossen. Gemeinsam mit dem sanierten, alten Gemeindehaus und einer überdachten Tribüne gruppieren sich die Bauteile um den neu entstandenen Rathausplatz, der auf Straßenniveau liegt und barrierefreien Zugang zu den Einrichtungen des FoRum ermöglicht.

Die Bühne des Veranstaltungszentrums ist gegenüber Saal und Platz erhöht und kann zu beiden Seiten hin bespielt werden. Ein über die gesamte Saalbreite verglastes und automatisch versenkbares Bühnentor (16 x 5 m) lässt den Rathausplatz mit seiner überdachten Tribüne zum Zuschauerraum mutieren und bietet gemeinsam mit den großen Schiebeelementen und Türen nach Osten einen Durchblick durch den gesamten Bauteil bis zum dahinter liegenden Garten. Transparent und offen präsentiert sich das FoRum in einer mit Bedacht ausgewählten Materialisierung: Der große Saal mit Bühne ist innen und außen als Holzkörper formuliert, der Zubau am Gemeindehaus mit einer transluzenten Aluminiumgitter-Glas-Fassade ausgeführt, die im Neubau ihre abstrahierte Fortsetzung findet und mit dem Glaskubus des Cafés, der Holzverkleidung des Saals und den Blechpaneelen des Foyers eine architektonische und funktionelle Einheit bildet. (Text: Claudia Wedekind nach einem Text der Architekten)

Veranstaltungszentrum FoRum

Rathausplatz 1
6063 Rum, Österreich

ARCHITEKTUR

Richard Freisinger
Hans Peter Gruber

BAUHERRSCHAFT

Immobilien Rum

TRAGWERKSPLANUNG

ZSZ Ingenieure

FERTIGSTELLUNG

2006

SAMMLUNG

aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSdatum

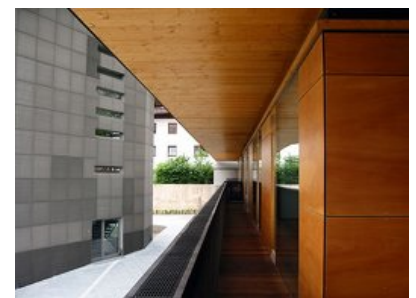
19. September 2006



© Richard Freisinger



© Richard Freisinger



© Richard Freisinger

Veranstaltungszentrum FoRum

DATENBLATT

Architektur: Richard Freisinger, Hans Peter Gruber

Bauherrschaft: Immobilien Rum

Tragwerksplanung: ZSZ Ingenieure

Fotografie: Günter Richard Wett

ÖBA: Bernhard Knoflach

Bauphysik: Peter Fiby

Akustik (Saal): Bernd Quiring

Elektroplanung: P. Hanel GmbH

HKLS: Klimatherm PlanungsGmbH

Funktion: Gemischte Nutzung

Wettbewerb: 2003

Planung: 2004 - 2006

Ausführung: 2005 - 2006

Grundstücksfläche: 6.332 m²

Nutzfläche: 6.169 m²

Bebaute Fläche: 2.007 m²

Umbauter Raum: 27.858 m³

PUBLIKATIONEN

Best of Austria, Architektur 2006_07, Hrsg. Architekturzentrum Wien, Verlag Holzhausen GmbH, Wien 2009.

Architektur + Wettbewerbe, Kongress- und Veranstaltungszentren, Karl Krämer Verlag.

AUSZEICHNUNGEN

Auszeichnung des Landes Tirol für Neues Bauen 2008, Anerkennung

BTV-Bauherrenpreis für Tirol 2007, Anerkennung

Aluminium-Architektur-Preis 2006, Preisträger

WEITERE TEXTE

Veranstaltungszentrum FoRum, aut. architektur und tirol, Freitag, 26. September 2008

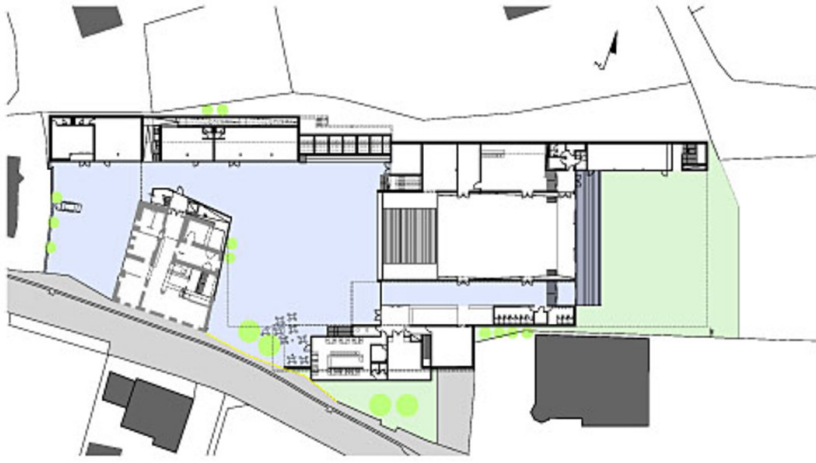


© Günter Richard Wett

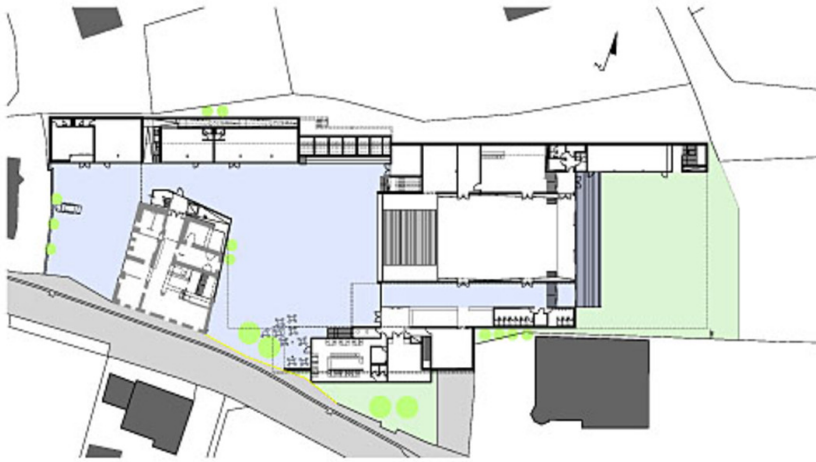
Veranstaltungszentrum FoRum

Veranstaltungszentrum FoRum, aut. architektur und tirol, Mittwoch, 17. Oktober 2007
Aluminium-Architektur-Preis 2006, AFI, Donnerstag, 30. November 2006

Veranstaltungszentrum FoRum



Grundriss



Grundriss